

Die Ephorien
Greiz, Schleiz & Lobenstein

nebst dem

Inspectionsamte Saalburg

als zweite Abtheilung

der
Kirchen-
Galerie
der

Fürstlich Neukirchischen Länder.

Sief. 25.

Parochie Wurzbach,

im Fürstenthum Neukirch-Neuburg-Oberröhrsdorf.

(Beschluß.)

Dieser Stiftungsbrief lautet wörtlich also:

Wir Heinrich herr zu Geraw vndt Schlaiz vor vnns vnd vnserer Erben etc.

Nachdeme vnnsrer Dorff Ofslaw inn Lobensteiner Pfleg gelegen, der Pfarr zu Ihamen bissher eingeleibeth von der Pfarren daselbst mit Messen, Gottesdiensten, Seelenwartung vndt Sacramentreichung hat sollenn verforget vndt verlesen werden, vndt aus entlegenheit viel versemnus geschehen, vndt desgleichen zukunfftiglich geschehen möcht, zu besorgen sey, Solches zuvorkommen haben sich desselben Dorffs Ofslaw Inwohner bewielliget; dem jetzigen Pfarrherren zu Ihamen vndt allen seinen Nachkommenden ewigklich jedes Jahres Drey gülden zu behalten das Ofslaw von der Pfarr Gahnen gelassenn vndt gefondert vndt eine eigen Pfarr werde, vndt Decem, Opfer etc. hinfurder einen Priester, der das Lehen zwe Ofslaw besitzenn würde, Vndt nachzulassen, Welcher Priester, das das Lehen mit aller gerechtigkeit vndt zugehörunge besitzenn, inhaben vndt brauchen vndt sie mit Gottesdienste, Seelenwartung vndt Sacramentreichung, wie einen Priester gebühret, versorgen vndt versehen solle — gemeint vndt unterstanden zuerlangen, Vndt nachdeme sie etwas neües darzu kaufenn, vndt noch mehr Decems dann vor vñhrens güthernn gewessenn ist, haben vndt anlegen muften haben sie vns demuthigklichen vndt durch Gottes wiellen gebetenn, vnnsrer gunst vndt wiellen hierzu zu thuenn. Wann wier dann ihr wolthatenn vndt bequemblichkeit vndt sonderlich wie Gottesdienst gemeeret vndt die Menschen gebessert werden gerne fördern, Bekennen, das wier solch absonderung des Filials Ofslaw von der Pfarr Ihamen gegonst vndt bewielliget haben, doch Clehrlich also vndt nicht anders, das wir vndt vnnsrer erben hienfuh das Lehen zu leyhen, vndt einen Priester darzu zu praesentiren haben, vndt ob sich ein Priester

etwas fast vngebührlich hielte, verdächtige Weibspersonen bey sich habe, sich mit den leutten schlage oder andern groben vndt unpriesterlichen Vnflug treibe, das wir ihn zu entletzen vndt einenn andern so es noth were zu praesentiren macht habenn. Das sie dann von den gemeinen Richtern geistlichen zu Erfurth vnnsrer gnedigsten Herren von Mainz erlaubnus vndt alle obgeschriebene Punct vndt Articull bestetigung vndt Confirmation habenn sollen etc.

Zu wahrer vñrkundt vndt mehrer sicherheit habenn wir obgenandter Herr zu Geraw vndt Schlaiz vnnsrer Innsiegell zu ende der Schrift ann diesen Brief thuen hengen, Geschehen vndt geben Nach Christi vnnsrer Lieben Herrenn Geburth Tausend, vierhundert dannoch im Sieben vndt Neunzigsten Jhare Freitage Aegidiae.

Das diese Bestätigung erfolgt sei, erhellet aus dem 1512 Donnerstags nach Invocavit in heiligen Faste n (am 4. März) durch Georg, Abt des Stifts St. Petersberg und St. Benedictiner-Ordens zu Saalfeld ausgestellten Bewilligungsschreiben über eine Verwechslung etlicher Güter mit dem Pfarrer zu Gahma, wo der schon aufgerichteten Vicarei gedacht und dem Vicarius zu Ofsla befohlen wird, sich dem Plebanus zu Gahma gehorsam zu bezeigen.

Wir Georgius von Gottes gnaden Abt des Stieffts Sanct Petersbergk vndt Sanct Benedict. Ordens zu Saalfeldt, All vndt Nachdem der würdig Vnser lieber Andechtiger Herr Johann Knobell Dieser Zeit Probst zur Zella vndt Pfarrer zu Gahmen eins, Vndt die Dorffschaft vndt gantze Gemein vnnsrer dorffs Ofslaw Anders theils vor vnns kommen, Vorgetragen vndt beriecht, Wie sie zu erhebung der Vicarey, welche sie daselbst zu fundiren vorhetten, Mit dem itzgemeldten Probst vndt Pfarrer eines ewigenn vndt Erblichenn Immerwehrenden vndt vnwiederrüfflichen Wegfells einigk wordenn, Nemblichenn das Ihnen der itzgenandte Pfarrer zu Gahmen das Wiedemtguth zu Ofsla zu kaufen vergönnet Dagegen die ehe gemelte